

## Die sieben Sinne

Zu einem Priester kam ein Bauer, der wollte beichten, sagend, wie er sich gegen Gott und seinen Nächsten so schwerlich an seinen sieben Sinnen versündigt hätte.

»Wie«, sprach der Priester, »hast du sieben Sinne r Du irrest dich sehr, mein guter Freund: Sowohl die christliche Kirche als die Natur-Kündiger finden nicht mehr denn fünf Sinne.«

- 5 Da sagte der Bauer: »Herr, ich irre mich nicht, denn Ihr sollt wissen, daß ich ein Untervogt in diesem Dorf bin und zween Sinne mehr haben muß als ein gemeiner Bauer.«

Darüber der Priester ihn fragte, welches dann die übrigen zween Sinne wären, die er mehr hätte als ein gemeiner Bauer.

- 10 Da antwortete er, es wäre der Schlaf und der Müßiggang, denn er schliefe, wenn andere Bauren wachten, und wenn sie arbeiteten, so ginge er müßig.

(134 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/antholog/schwaenk/chap40.html>